

Wien, am Dienstag, den 24. Juli 1928

.....

Rekordleistungen der Strassenbahn beim Sängerfest. Bekanntlich hat die Direktion der städtischen Strassenbahnen anlässlich des Sängerbundesfestes für die klaglose Bewältigung des Riesenverkehrs umfangreiche, bis in das kleinste Detail gehende Massnahmen getroffen. Wie nun heute festgestellt werden kann, haben sich die präzisen Vorbereitungen glänzend bewährt, der Riesenverkehr während des Sängerfestes wurde mustergültig bewältigt. Die Wiener städtischen Strassenbahnen haben an den vergangenen vier Sängerfesttagen Rekordleistungen vollbracht. 9600 Fahrbedienstete sorgten für die Bewältigung des Riesenverkehrs. Nicht weniger als insgesamt 3500 Wagen mussten an den vier Festtagen in den Verkehr gestellt werden; davon waren rund 300 Stadtbahnwagen und 3200 Strassenbahnwagen. Diese machten 95 Prozent des verfügbaren Fahrparks aus. An den vier Festtagen wurden nicht weniger als 8'6 Millionen Fahrgäste befördert, davon am Samstag und Sonntag allein rund 5 Millionen. Im Nachtverkehr, der ebenfalls klaglos abgewickelt wurde, wurden insgesamt 380.000 Menschen befördert. Die Strecke, die die Wagen der städtischen Strassenbahn und Stadtbahn in den vier Festtagen durchlaufen haben, ist eine ungeheure, sie beträgt 2 Millionen Kilometer.

.....

Spenden für Wohlfahrtszwecke. Die Beamten des Wiener Stadtbauamtes haben kürzlich einen künstlerischen Abend veranstaltet, dessen Reinertrag ausschliesslich für Wohlfahrtszwecke bestimmt war. Es erhielten das Wiener Jugendhilfswerk 1600 Schilling und der Verband der Blindenvereine Österreichs 1000 Schilling. Die beiden Organisationen danken auf diesem Weg den Beamten des Stadtbauamtes für diese Hilfe.

.....

Freie Ärztestelle. Im Mautner-Markhof'schen Kinderspital der Stadt Wien ist die Stelle eines Assistenzarztes zu besetzen. Die Bezüge betragen 375 Schilling monatig und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 11 Schilling. Dazu kommt ein monatiger Wohnungsgeldzuschuss von 22'40 Schilling, der aber im Falle einer Einräumung einer Dienstwohnung wieder ganz als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen bis spätestens 11. August im Büro der Verwaltungsguppe I., Neues Rathaus, einzubringen.

.....